



Magdeburg, den 27. Mai 2020

Liebe Gemeinde,

das gesellschaftliche Leben öffnet sich immer mehr. Mit der 6. Corona-Eindämmungs-Verordnung des Landes und der 3. Anordnung des Bischofs sehen Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand, die gestern Abend getagt haben, die Voraussetzungen gegeben, auch in unserer Pfarrei wieder mit den regelmäßigen Eucharistiefeiern zu beginnen. Wichtig ist, dass nach wie vor die allgemeinen Hygienevorschriften eingehalten werden und die notwendige Rücksicht gegenüber allen anderen geübt wird.

Aufgrund dieser Vorschriften muss allerdings die Anzahl der Besucher begrenzt werden. Um dies vor alle kalkulierbar zu machen, gibt es ein Eintrittskartensystem. Auf unserer Internetseite sehen Sie für die unterschiedlichen Gottesdienste einen Link, der Sie automatisch zum jeweiligen Gottesdienst weiterleitet. Wer keinen Computer hat, kann auch jemanden bitten, für ihn eine Eintrittskarte zu buchen. Für die Zukunft gilt: wer das System einmal genutzt hat, braucht sich dann nicht mehr erneut anzumelden, sondern kann seinen bereits eingerichteten Account nutzen, um eine Karte oder auch mehrere für die Familie zu buchen. Ich darf Sie freundlich bitten, sich einmalig der Mühe der Einrichtung des Accounts zu unterziehen. Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie uns!

Dieses System hat den entscheidenden Vorteil, dass der Einlass in die Kirche künftig ganz unkompliziert und ohne unnütze Berührung von Kugelschreibern, Listen und Ähnlichem erfolgt. Und wenn jemand keinen Zugang zum Internet hat, wird ihm auch selbstverständlich weiterhin geholfen werden. Dies kann auch ein Verwandter, Nachbar oder Freund übernehmen, der einfach die Einlasskarte mit bestellt. Wenn mindestens zum Einlass und am Ausgang jeder einen Mundschutz bei sich hat und trägt, vereinfacht das das Vorgehen zusätzlich.

Die Begrenzung bedeutet aber auch, dass nicht alle, die bisher regelmäßig zum Gottesdienst gekommen sind, daran teilnehmen können. Hier bitte ich um Fairness, dass man vielleicht über einen vierzehntäglichen Sonntagsgottesdienstbesuch nachdenkt. Ich gebe zu: als Pfarrer fällt es mir schwer, um einen solchen Schritt zu bitten, steht er doch gegen all das, was ich bislang vertreten habe. Aber ich sehe keine andere Möglichkeit, unter den gegebenen

Umständen dies anders zu regeln. Wir werden auch in St. Agnes, St. Mechthild und St. Josef die Gottesdienste nach außen übertragen. Die Praxis wird zeigen, inwieweit dies sinnvoll ist.

Für die Werktagsgottesdienste, die ab dem 02. Juni 2020 wieder zu gewohnten Zeiten beginnen, können wir auf die Eintrittskarten verzichten.

Gleichzeitig bedarf es für die Sonntagsgottesdienste fleißiger Helfer: Für jeden Kirchturm einiger, die über ein Smartphone verfügen. Diese können die Eintrittskarten per QR-Code einlesen und die Registrierung erfolgt automatisch. Dies alles ist datenschutzkonform, es handelt sich um ein Programm, das die Deutsche Bischofskonferenz den Pfarreien zur Verfügung stellt. Die gespeicherten Daten werden nach Ablauf der Fristen automatisch gelöscht.

Andererseits werden Helfer gesucht, welche die erhöhten Hygienevorschriften helfen mit umzusetzen.

Der Ruf um Hilfe ist zugegebenermaßen kurzfristig. Damit aber die Gottesdienste wieder beginnen können, wäre ich dankbar, wenn Sie mich umgehend per Mail oder telefonisch kontaktieren könnten, wer am Pfingstsonntag, Pfingstmontag und den kommenden Sonntagen bereit ist, zu helfen.

An dieser Stelle Dank an alle, die in den vergangenen vierzehn Tagen die geistlichen Impulse durch ihr tätiges Mittun ermöglicht haben.

Was die Kinderkatechesen, RKW, Seniorennachmittage, Treffen der Gruppen und Verbände betrifft, können wir nur die weiteren Entwicklungen abwarten und darauf reagieren.

Ich kann Sie an dieser Stelle nur um Ihr Verständnis für die Auflagen bitten und um Rücksicht werben. Diese Situation ist für alle ein Lernprozess, den es gilt zu beschreiten und immer wieder dazu zu lernen.

Im Gebet verbunden

P. Ulrich